

UHSDR QRP oder MCF 918

Bei Banggood gekauft. So um die 300 EUR. Alles inklusive.

Wurde sehr schnell geliefert. Angeschlossen am mitgelieferten Netzteil und funktionierte. Man schreibt dann in der Bewertung: „Macht, was es soll“.



Tja, zunächst fiel mir auf, dass da die Hölle von Sprachfetzen auf dem 40m-Band zu hören war, als ich die Antenne anschloss. Dann bemerkte ich eine zu hohe AGC-Einstellung. Nach Korrektur blieb ein starkes Rauschen. Und zuerst dachte ich, dass das S-meter zu empfindlich sei. Ist es aber nicht. Zeigte genau S9 bei 50 uV. Also endlich mal ein verlässliches Instrument, wenn es um den Rapport geht.

Eine Weile hörte ich auf dem 40m-Band und dem 20m-Band zu. Der eingebaute Lautsprecher schien zu quäken. Man kann da nicht längere Zeit mithören. Ich steckte dann einen externen Lautsprecher an. Und leider klang es immer noch wie aus einer Konservendose. Es fehlen die Tiefen. Ich höre gern auch mal eine Stimme, die nicht in eine Telefonkapsel spricht. Vom TenTec Triton wurde ich verwöhnt. An dem Gerät stimmt die Audio. Da kann man ohne zu ermüden

stundenlang zuhören. Diesen angenehmen Ton hatte ich schon bei anderen TRX vermisst. Natürlich war die anfängliche Begeisterung verflogen. Und da stand nun wieder so eine DSP-Kiste vor mir. Wie man die Sprachqualität verbessern kann, muss ich noch erkunden. Aber wenn das nicht möglich ist, geht dieser Transceiver wieder in den Verkauf.

Erkenntnis

So ist das nun mal mit dem modernen Zeugs. Tags zuvor hatte ich noch mein Entwicklungsmuster eines Einfachsuperhets auf dem Tisch. Ich war auch von diesem DIY-RX verwöhnt. Den Ton hörte ich über einen Verstärker mit Lautsprecher und entnahm das Signal direkt hinter dem Mischer für SSB. Da waren die tiefen und die hohen Töne im Spektrum. Und man konnte die Sprecher wiedererkennen. Im Blecheimer klingen alle gleich. Für mich ist das ein Verlust am Funkvergnügen. Das geht so nicht!

Aber dennoch

muss man sagen, dass dieser TRX viele Features hat, die den Funkbetrieb erleichtern können. Die NR ist gut. Die Bandbreitenregelung sehr nützlich. Die Bedienung ist fast selbsterklärend. Die Abstimmung mit dem großen Drehknopf ist angenehm gängig und die beiden Step-Taster helfen wirklich. Nur der Stecker für die 12V-Versorgung machte Zicken. Da wackelt was, weil der Hohlstecker von geringer Qualität ist. Das Netzteil aber liefert genug Strom für 5W

Output. Auf dem Display ist alles gut zu erkennen. Mit meinen 83 Jahren habe ich keine Probleme. Man findet sich auch schnell zurecht. Und wie gesagt, braucht man keinen Touchscreen. Denn wer kann schon mit seinen dicken Fingern z.B. zielgenau die Bandbreite verändern? Hier haben die Chinesen Recht, wenn sie defekte Touchscreen-Displays einbauen, diese Funktion abstellen und Kosten einsparen.

Im 40m-Band ist der CW-Bereich ja sehr eng. Hier muss man etwas fummeln, wenn man mit schmalen Filter den Träger treffen will. Aber man gewöhnt sich daran. Ein Peakbetrieb mit 750 Hz macht den Hintergrund ruhiger. Und die verfügbaren Filter sind ausreichend.

Im Menue findet man viele Einstellungsmöglichkeiten. Das Updaten der Firmware soll einfach sein. Allerdings gibt es keine Anleitung, kein Manual. Da muss man sich bei GitHub oder anderen Quellen schlau machen.

Für den Preis bietet das Teil alle Eigenschaften eines modernen Transceivers. Wer den Telefonon mag, kann ihn bedenkenlos kaufen.

DF8ZR; im September 2025